Hospizgemeinschaft Arche Noah – Zuflucht für Schwerstkranke, Sterbende und Trauernde

Herbert Gerlowski, Vorsitzender

Herbert Gerlowski

Die Aufgabe
Ein Angehöriger wird sterbenskrank – wer kümmert sich? Wer nimmt die Ängste, Schmerzen und Bedürfnisse der Angehörigen wahr? Um diese Lücke in unserer Gesellschaft zu füllen, wurde 2000 die Hospizgemeinschaft Arche Noah Hochtaunus zur Begleitung Sterbender und Lebensbeistand e.V. als Verein zur ambulanten Versorgung von Palliativpatienten und ihrer Angehörigen in Königstein gegründet. Ganz im Sinnbild der „Arche Noah“, als Zufluchtsort in der Not oder als Symbol für den Übergang von einem Leben zum anderen, hat es sich der Verein zur Aufgabe gemacht, sich der Schwerstkranken und Sterbenden sowie der Trauernden anzunehmen und sie zu begleiten.

Die Organisation
Die Hospizgemeinschaft unterhält heute Bereiche für ambulante und stationäre Begleitung: Der ambulante Hospizdienst wird von derzeit 29 Hospizhelfern ehrenamtlich erbracht. Sie besuchen die schwer erkrankten Menschen zu Hause und leisten Hospiz- und Palliativberatung. In der stationären Betreuung stehen acht Einzelzimmer für Hospizgäste mit geringer weiterer Lebenszeit ohne Möglichkeit der häuslichen Pflege zur Verfügung. Auch für die Angehörigen wird gesorgt. Das stationäre Team umfasst 28 hauptamtliche Mitarbeiter in Pflege und Verwaltung.

Liebevolle Spezialisierung
Palliative Versorgung bedarf eines spezialisierten medizinischen Know-hows. Ärztliche Betreuung und die Versorgung durch spezialisierte Fachkräfte sollen den Hospizgästen ein weitgehend schmerz- und angstfreies Leben ermöglichen. Ehrenamtliche Hospizhelfer stehen den Hospizgästen und ihren Angehörigen zu jeder Zeit als Ansprechpartner zur Verfügung, und sie werden – wenn gewünscht – auch seelsorgerisch begleitet.
Um den Aufenthalt für die Hospizgäste so angenehm wie möglich zu gestalten, bereiten die beiden Labradorhündinnen Emma und Sissi den Bewohnern viel Freude. Kunst- und Musiktherapie sind ebenfalls regelmäßige Angebote der Einrichtung.

Die Finanzierung
Für den Patienten ist der Aufenthalt kostenlos. Die Finanzierung erfolgt zu 95% über die Kranken- und Pflegeversicherungen und zu 5% durch die Hospizgemeinschaft. Das Jahresbudget umfasst derzeit rund 1 Mio. Euro, wovon rund 70.000 Euro jährlich von der Hospizgemeinschaft zu erbringen sind.

2016 konnte der Trägerverein die Immobilie erwerben. Im Jahr 2018 ist ein Anbau und die Modernisierung des Hauses geplant. Erhöhte Ansprüche an die Zimmerausstattung, z. B. eine eigene Nasszelle im Zimmer oder die Möglichkeit, mit dem Krankenbett in den Garten fahren zu können sowie gestiegene gesetzliche Auflagen (z.B. Brandschutz) erfordern entsprechende Baumaßnahmen. Die Gesamtkosten hierfür werden derzeit auf 1 ½ Millionen Euro geschätzt.

Unser Charity Projekt 2018
Auch dafür ist die Hospizgemeinschaft auf großzügige finanzielle Unterstützung von außen angewiesen. Wir freuen uns, dass der LIONS-Club uns helfen möchte, unseren Gästen auf ihrem letzten Lebensweg auch weiterhin „ein Zuhause“ geben zu können.

rechts:
Die Tür im Hospiz steht für alle offen (Foto: Hospizgemeinschaft)

Initiative konkret

Die Begleitung von schwer erkrankten Menschen ist für die Betroffenen und die Angehörigen häufig eine große Hilfe in schweren Zeiten.

Weitere Informationen finden Sie unter **www.hospizgemeinschaft-arche-noah.de**